

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Vom Internationalen Komitee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ein Operationsaal und die nötige orthopädische Ausrüstung. Die Leitung müßte einem tüchtigen Chirurgen obliegen.

Es mag die jetzige schwere Zeit den meisten wohl wenig geeignet erscheinen, für neue kostspielige Forderungen; wir sollen aber Ausgaben für die Volksgesundheit nicht erst in die vierte Linie stellen; diese verzinsen sich reichlich, indem sie unsere Leistungsfähigkeit heben; dann dürfen wir nicht vergessen, daß solche Neuerungen Zeit brauchen und wir gut tun, jetzt schon daran zu arbeiten. Einstweilen rate ich ernstlich dazu, unsere gut gelegenen Bezirkspitäler mit Einrichtungen

für Sonnenkuren usw. zu versehen. Erlenbach im Simmental ist rühmend vorangegangen, es hat eine geräumige sonnige Liegehalle erstellt und schon manchem Kranken eine erfolgreiche Kur ermöglicht.

Ich bin mir wohl bewußt, Ihnen mit meinen Ausführungen kaum etwas Neues gebracht zu haben; es lag mir daran, auf einen vermehrten Kinderschutz hinzuweisen, die Wichtigkeit sozialer Versicherungen für den Kampf gegen die Tuberkulose zu betonen und für die Notwendigkeit von Sanatorien für Chirurgisch-tuberkulöse einzutreten.

Vom Internationalen Komitee.

Die 10. Internationale Konferenz dieses Komitees findet den 1. September 1920 in Genf statt. Es soll berichtet werden über seine Tätigkeit seit 1912, über seine Kriegsarbeit und über die nun vorzunehmende Friedensarbeit. Wir werden über das Programm in nächster Nummer berichten.

Mit 1. Januar 1920 hat der frühere Bundesrat Gustav Aldor das Amt des Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz wieder übernommen.

Von ausländischen Roten Kreuzen. Liga der Rotkreuz-Vereinigungen.

Dieser Bund, dem ja bekanntlich das schweizerische Rote Kreuz anfangs November 1919 beigetreten ist, hält seine erste Generalversammlung am 2. März 1920 in Genf ab. Die Schweiz wird durch ihre Delegierten vertreten sein.

Dem Bulletin Nr. 6 obigen Bundes entnehmen wir:

Flecktyphus-Bekämpfung in Polen: Der Bericht der vom Bund der Rotkreuz-Gesellschaft nach Polen gesandten ärztlichen Mission zum Studium der Verhältnisse an Ort und Stelle, um auf Grund derselben die nötige Hilfsaktion einzuleiten,

ist eingelangt. Es scheint nun wirklich dort an allem zu fehlen, besonders auf dem Lande. Abgesehen von ungenügender Nahrung, fehlt es vor allem an Desinfektionsmaterial. (Dem Leser ist ja vielleicht bekannt, daß die Übertragung des Flecktyphus oder Fleckfiebers in der Hauptsache durch Kleiderläuse geschieht und ohne energische Desinfektionsmaßnahmen die Tiere und deren Eier nicht vernichtet werden können. Red.) Dann fehlt es an Wasser; der hygienische Zustand der Wohnungen ist mangels irgendwelchen Reinheitsgefühls der meisten Landbewohner fürchterlich. Dann fehlt es auch an Ärzten,